

Verschwörungstheorien

Alles Unsinn oder was ?



Vor ein paar Wochen entstand auf hartgeld.com eine Diskussion zum Thema „Verschwörungstheorien“, die ich an dieser Stelle einmal näher beleuchten möchte. Aktuell wird nämlich insbesondere in den Massenmedien mit diesem Begriff intensiv gearbeitet. Was bedeutet denn zunächst der Begriff „Verschwörungstheorie“ ?

Wikipedia sagt dazu:

„Als Verschwörungstheorie bezeichnet man im weitesten Sinne jeden Versuch, ein Ereignis, einen Zustand oder eine Entwicklung durch eine Verschwörung zu erklären, also durch das zielgerichtete, konspirative Wirken von Personen zu einem illegalen oder illegitimen Zweck.“

Verschwörungstheorien

Das ist zunächst einmal gar nicht so verkehrt und sagt noch nichts über den Wahrheitsgehalt der Theorie aus. Grundsätzlich setzt sich der Begriff aus den Worten Verschwörung und Theorie zusammen. Verschwörungen hat es immer wieder auf dieser Welt in allen Zeiten gegeben, von daher kann kein vernünftig denkender Mensch davon ausgehen, dass nun seit kurzer Zeit urplötzlich Verschwörungen nicht mehr existieren würden. Es gibt sie natürlich weiterhin, denn der Mensch hat sich nicht großartig verändert in den letzten Jahren.

Dann ist da noch der Begriff Theorie, den es in der Wissenschaft häufig gibt. Ein Wissenschaftler hat sich ein Erklärungsmodell zu einem Sachverhalt erarbeitet, das nun auf den Prüfstand gestellt werden muss. Eine Reihe von Indizien für seine Erklärung hat er meistens schon gefunden, um die Theorie überhaupt aufstellen zu können. Um über den Status der Theorie hinauszukommen, muss nun ein schlüssiger Beweis erbracht werden. Wenn das nicht möglich ist, reichen häufig aber auch in der Wissenschaft heutzutage schon eine größere Menge an Indizien aus, um diese Theorie zu einer allgemein anerkannten Lehrmeinung werden zu lassen. Dieses gilt natürlich insbesondere für Lehrmeinungen, bei denen der Beweis zunächst nicht erbracht werden kann und die in ein bestimmtes (politisch korrektes) Weltbild hineinpassen.

Wenn wir also in dieser Weise den Begriff Verschwörungstheorie definieren würden, dann wäre diese also eine Theorie, die auf Basis von Indizien auf eine Verschwörung bestimmter Kreise zu einem bestimmten Sachverhalt führt. Es gilt nun, diese Theorie daraufhin zu überprüfen, ob es weitere stichhaltige Indizien oder sogar Beweise dafür gibt.

Verschwörungstheorien

Der Begriff Verschwörungstheorie ist aber soweit aber völlig neutral, was den Wahrheitsgehalt derselben betrifft. Letzterer ist zu beweisen oder zu widerlegen.

In den Massenmedien und auch bei vielen Zeitgenossen wurde der Begriff Verschwörungstheorie in den letzten Jahren nun mit einem massiv negativen „Spin“ versehen. Sobald dieser Begriff fällt, heißt es zwangsläufig, die Aussage ist Unsinn, der Verfechter ist leichtgläubig, unlogisch, sieht Gespenster und vieles mehr.

Momentan ist die gelebte Auslegung des Begriffs Verschwörungstheorie nach meiner Definition:

„Als Verschwörungstheorie bezeichnet man eine Aussage, die gegen die politisch korrekte Meinung in den Massenmedien und großen Institutionen steht. Indizien und sogar Beweise werden ignoriert, wenn damit der „allgemeine Konsens“ der meinungsbildenden Gremien in einer Gesellschaft verletzt wird.“

Besonders gerne wird der Begriff „Zufall“ zum Verwerfen von Indizien herangenommen, obwohl auch dieser Begriff durchaus wissenschaftlich definiert und berechenbar ist. In der Wahrscheinlichkeitsrechnung kann man zu einem Ereignis eine Wahrscheinlichkeit berechnen und zuordnen. Häufig werden Tatsachen, die als Argumente für den Wahrheitsgehalt einer Verschwörungstheorie aufgeführt werden, von Gegnern mit Zufall erklärt, obwohl die Wahrscheinlichkeit für einen Zufall geringer ist, als für zehn Lottogewinne hintereinander.

Wenn wir hier über genau ein Argument reden, könnte es tatsächlich noch ein Zufall gewesen sein, aber häufig gibt eine Reihe sehr stichhaltiger Indizien, die dann alle zusammen Zufall gewesen sein sollen. Von der Wahrscheinlichkeit her kommt man dann auf Werte, die jenseits jeder Logik sind. Trotzdem argumentieren auch gestandene Wissenschaftler damit.

Der Begriff Verschwörungstheorie wurde nun stark verknüpft mit einem bestimmten Weltbild, das eine Institution oder auch ein einzelner Mensch hat.

Leider wird der Begriff Verschwörungstheorie deshalb auch von Menschen in diesem Sinne verwendet, die von anderen selbst bereits als Verschwörungstheoretiker bezeichnet werden würden. Es hängt nämlich sehr stark an dem eigenen Weltbild und Vorstellungsvermögen, wo diese Grenze gezogen wird. Wenn diese Grenze überschritten wurde, werden dann auch starke Indizien bis hin zu Beweisen ignoriert, nur um die eigene Vorstellung von der Welt aufrecht zu erhalten. Die immer wieder diesbezüglich aufflammenden Diskussionen in hartgeld.com haben dieses deutlich aufgezeigt. Hartgeld-Leser wissen schon lange, dass Goldman Sachs einen nicht geringen Einfluss auf die Politik weltweit ausübt. Spätestens nach der [Dokumentation auf Arte](#) ist dieses offensichtlich. Trotzdem wird dieses von vielen Menschen in Deutschland nach wie vor als „Verschwörungstheorie“ bezeichnet werden, da sie sich damit nicht auseinandergesetzt haben.

Ich habe festgestellt, dass der Begriff Verschwörungstheorie meist von jemandem aufgeworfen wird, wenn derjenige sich überhaupt nicht mit den Indizien und Argumenten für diese Theorie auseinandergesetzt hat, oder wenn ihm stichhaltige Gegenargumente fehlen.

In den Massenmedien hat das natürlich System, man lernt schon in Rhetorikkursen, wie man so auch ohne Sachargumente eine Diskussion gewinnen kann.

Der Begriff „Verschwörungstheorie“ wurde erst nach 9/11 so richtig populär. Es stimmt zwar nicht, dass dieser Begriff überhaupt erst durch das Tavistock-Institute im Nachgang von 9/11 kreiert wurde. Man kann das mit Google leicht überprüfen, wenn man das Datum der Suche auf vor 11.9.2001 einschränkt. Nach 9/11 wurde dieses Wort aber dann massiv in den Medien gepusht und zwar in seiner heutigen negativen Bedeutung. Ein mit auslösendes Element war hierbei auch George



W. Bush Jr., der in einer Rede diesen Begriff mit Negativität brandmarkte:

„Lasst uns niemals die abscheulichen Verschwörungstheorien tolerieren, betreffend den Anschlägen vom 11. September; böartige Lügen versuchen die Schuld von den schuldigen Terroristen zu nehmen.“

Seitdem hat sich die Verwendung dieses Wortes aber explosionsartig in seiner negativen Bedeutung in den Medien verbreitet. Während es vor dem 11.9.2001 ca. 5000 Treffer bei der Suche in Google gibt, sind es heute über 2,4 Millionen Treffer.

Verschwörungstheorien

Natürlich ist heute das Internet auch viel umfangreicher als vor elf Jahren, aber trotzdem spricht dieses Ergebnis eine deutliche Sprache. Ich gehe nicht davon aus, dass dieses ein Zufall ist.

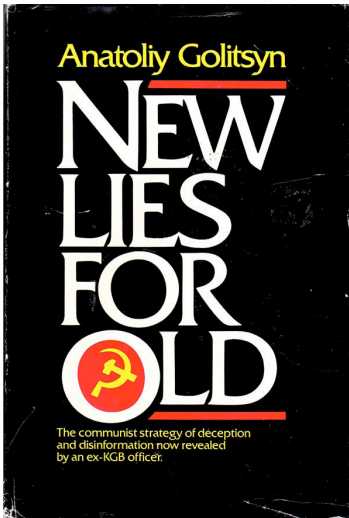
Ich frage bei meinen Vorträgen auch immer einmal wieder in die Runde, wer denn im Fall von 9/11 die offizielle Darstellung der Ereignisse glaubt. Es ist meist eine glücklicherweise relativ geringe Anzahl von Menschen, deren Arm dann hochgeht. Das mag auch daran liegen, dass meine Zuhörer bereits einen gewissen Zustand an eigener und freier Meinung erreicht haben. Diejenigen, die tatsächlich die offizielle Story noch glauben, haben aber auf Nachfrage weder ein kritisches Buch gelesen, noch einen kritischen Filmbericht dazu gesehen. Sie kennen die Gegenargumente zur offiziellen Darstellung einfach gar nicht, oder nur sehr plakativ und lückenhaft.

Selbstverständlich ist es nicht so, dass nun jede Verschwörungstheorie auch wahr ist. Momentan sollte aber ein aufgeklärter Mensch diesen Begriff gar nicht mehr verwenden, da die ursprüngliche neutrale Bedeutung heute fast völlig verloren gegangen ist. Somit diffamiert man unweigerlich sein Gegenüber durch diesen Begriff.

Wenn ich heutzutage mit etwas konfrontiert werde, dass nach meinem Weltbild unwahrscheinlich oder sogar unmöglich erscheint, dann kommt das bei mir zunächst in die Schublade „möglich, keine Meinung dazu“. Dort bleibt es, wenn es unwichtig ist, denn man kann sich nicht zu jedem beliebigen Thema eine fundierte Meinung bilden.

Wenn mir sofort eine große Anzahl sehr stichhaltiger Gegenargumente einfallen, kommt es auch unter Umständen sofort in die Kategorie „unwahrscheinlich“. Es gibt aber keine Kategorie „definitiv unmöglich“ - zumindest nicht, bis ich mich intensiv damit auseinandergesetzt habe. Wenn es sich um ein Thema handelt, das mich interessiert oder das auf die eine oder andere Weise wichtig für mich ist, dann komme ich leider nicht umhin, mir selbst eine fundierte Meinung zu bilden. Ich muss dann die Pro- und Kontra-Argumente suchen und gegeneinander abwägen. Sinnvollerweise fängt man mit der Prüfung der Pro-Argumente an. Wenn hierbei bereits herauskommt, dass es diese praktisch nicht gibt, kann man sich die weitere Mühe natürlich sparen.

Wenn es möglich ist, versuche ich selbst zumindest einen kleinen Beweis für die eine oder andere Richtung zu finden. Das Ganze ist leider „Arbeit“, wenn man nicht einfach nur die Meinung anderer übernehmen möchte. Es lohnt sich aber. Danach werde ich auch in jeder Diskussion mit Sachargumenten bestehen können. Das Ganze funktioniert natürlich nur, wenn man bereits ein sehr offenes Weltbild besitzt. Viele auch hochintelligente Menschen weigern sich hartnäckigst, Pro-Argumente auch nur anzuhören. Sie wissen genau, dass wenn sie diese Argumente analysieren würden, ihr bisheriges Weltbild nicht mehr passt. Das kann ein sehr schmerzhafter Prozess sein. Einige von Ihnen als hartgeld-Leser haben wahrscheinlich schon Aggressivität von Menschen erlebt, die Sie in bester Absicht von der Notwendigkeit, Vorsorgemaßnahmen für die Krise zu treffen, zu überzeugen versucht haben. Diese Aggressivität resultiert genau aus diesem Aufbrechen eines Weltbilds heraus.

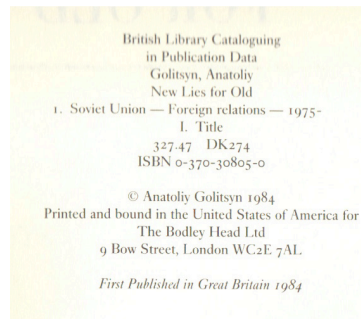


Ich möchte Ihnen an einem anderen Beispiel zeigen, wie ich mir eine eigene Meinung zu einer anderen kritischen „Verschwörungstheorie“ gebildet habe. Manch einer von Ihnen wird davon gehört haben, dass der Umbruch im Ostblock und dessen Auslösung schon lange durch gewisse Kreise in der Sowjetunion geplant war, um den Westen zu täuschen. Ich fand diese Aussage sehr interessant, allerdings kann man mit dem heutigen Wissen

einiges derart nachträglich deuten. Ich sagte mir, wenn dort etwas dran sein sollte, dann müsste ich ein entsprechendes Dokument aus einer Zeit sehen, in der ein Zerfall der Sowjetunion und der Fall der Mauer praktisch ausgeschlossen erschien.

Im Zusammenhang mit dieser Theorie steht sehr stark der Name Anatoliy Golitsyn (es gibt aber auch noch weitere Personen, die seine Aussagen unabhängig bestätigen). Golitsyn war ein hochrangiger sowjetischer KGB-Offizier, der in den Sechzigerjahren übergelaufen ist. 1984

ist dann sein Buch „New lies for old“ erschienen, in dem er den Plan offenlegt, der scheinbar bereits seit den fünfziger Jahren existiert. Ich habe dieses Buch in einem Antiquariat erworben und er deutet darin wirklich den Fall des Eisernen Vorhangs,



Verschwörungstheorien

die Auflösung des Warschauer Pakts und anderes an. Diese Dinge hat er natürlich auch den amerikanischen Geheimdiensten erzählt, nur die wollten davon irgendwie nur wenig wissen. Ich habe diese Zeit damals bewusst erlebt und zu diesem Zeitpunkt war von Gorbatschow noch weit und breit nichts zu sehen. Im Gegenteil, kurz vorher war der Kalte Krieg auf einem erneuten Höhepunkt gewesen.

Zitate aus Anatoly Golitsyn „New lies for old“ von 1984, Seite 338ff:

*„Brezhnev’s successor may well appear to be a kind of Soviet Dubcek“ -
„Breschnews Nachfolger mag als eine Art sowjetischer Dubcek erscheinen“*
(Dubcek war der Vater des „Prager Frühlings“, der versuchte, den Kommunismus in der Tschechoslowakei zu beenden, was dann ja gewaltsam niedergeschlagen wurde).

„Political liberalization and democratization would follow“ - „Politische Liberalisierung und Demokratisierung würde folgen“

„The liberalization would be spectacular and impressive“ - „Die Liberalisierung würde spektakulär und beeindruckend sein“

„The posts of president of the Soviet Union and the first secretary of the party might well be separated. The KGB would be reformed. Dissidents at home would be amnestied; those in exile would be allowed to return, and some would take up positions of leadership in government.“

- „Die Posten des Präsidenten der Sowjetunion und des ersten Vorsitzenden der (kommunistischen) Partei würden separiert. Der KGB würde reformiert. Dissidenten zuhause würden amnestiert; jenen im Exil würde erlaubt, zurückzukehren und manche würden Führungspositionen in der Regierung einnehmen.“

„Leading dissidents might form one or more alternative political parties. Censorship would be relaxed; controversial books, plays, films, and art would be published, performed, and exhibited.“ - „Führende Dissidenten würden eine oder mehrere alternative politische Parteien gründen. Die Zensur würde gelockert; kontroverse Bücher, Theaterstücke, Filme und Kunst würde veröffentlicht, gespielt und ausgestellt.“

„There would be greater freedom for Soviet citizens to travel.“ - „Es gäbe eine größere Freiheit für die Sowjet-Bürger zu reisen.“

„...demolition of the Berlin Wall might even be contemplated“ - „...der Abriss der Berliner Mauer würde ebenfalls in Erwägung gezogen“

„The disappearance of the Warsaw Pact...“ - „Das Verschwinden des Warschauer Pakts...“

„Liberalization in the Soviet Union and Eastern Europe would provide additional stimulus to disarmament“ - „Die Liberalisierung der Sowjetunion und Osteuropa würde eine weitere Stimulierung zur Abrüstung hervorrufen.“

Diese wörtlichen Zitate aus einem Buch von 1984 sollten einem nach dem, was wir seit 1989 erlebt haben, doch deutlich zu denken geben. 1984 wäre jeder als Spinner und Fantast abgestempelt worden, wenn er das Vorhergesagte behauptet hätte – wie es Golitsyn damals ja auch wiederfahren war. Da Golitsyn bisher absolut richtig lag, steht zu befürchten, dass er mit der weiteren Entwicklung auch recht haben könnte:

„In fact, all the totalitarian features familiar from the early stages of the Soviet revolution and the postwar Stalinist years in Eastern Europe might be expected to reappear, especially in those countries newly won for communism. Unchallenged and unchallengeable, a true communist monolith would dominate the world.“ - **„Tatsächlich würden alle totalitären Charakterzüge aus den frühen Jahren der sowjetischen Revolution und den stalinistischen Nachkriegsjahren in Osteuropa zurückkommen, besonders auch in den Ländern, die neu für den Kommunismus gewonnen wurden. Unangefochten und unanfechtbar, ein echter kommunistischer Monolith würde die Welt dominieren.“**

Auch Gerald Celente hatte frühzeitig den Zusammenbruch der Sowjetunion richtig prognostiziert durch die Bewertung der wirtschaftlichen Fakten. Allerdings zeigt sich eine derart detaillierte Beschreibung der Vorgänge im Vorhinein nur bei Golitsyn, der ganz offensichtlich Insider-Wissen hatte.

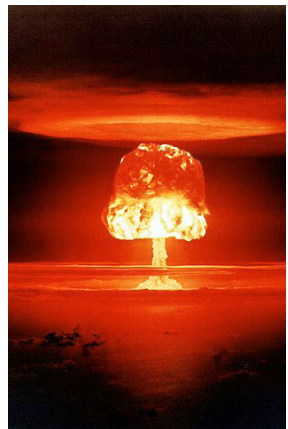
Als Fazit ziehe ich für mich, dass dieser Plan mit hoher Wahrscheinlichkeit existiert hat.

Es bleibt abzuwarten, ob der Rest auch noch entsprechend passieren wird. Pläne können ja auch scheitern. Es reicht aber auf jeden Fall dazu, Russland und die dortige Entwicklung genauestens unter Beobachtung zu behalten.

Auf diese Weise habe ich also den Fall untersucht und für mich Fakten generiert. In vielen Bereichen kann man mit etwas eigener Recherche schon viel herausfinden. Am Ende bleiben natürlich meist nur Wahrscheinlichkeiten übrig. Den letzten definitiven Beweis kann man besonders in kritischen Bereichen häufig nicht erhalten, da auch viele Dokumente und Akten unter Verschluss sind. Aber selbst hier ist einiges möglich, wie Aktivisten in vielen Bereichen schon gezeigt haben.

Ein häufiges Argument gegen eine „Verschwörungstheorie“ ist auch die Aussage: *„das kann man doch nicht (so lange) geheim halten !“* Ich entgegne dann immer mit einem bestimmten Beispiel, es gibt derer durchaus viele.

In den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts wurden in den USA Soldaten und auch Teile der Bevölkerung vorsätzlich zu Testzwecken radioaktiver Strahlung ausgesetzt. Diese Tatsache wurde über vierzig Jahre verheimlicht und galt als „Verschwörungstheorie“. Viele der Opfer und deren Angehörige versuchten immer wieder, eine Bestätigung dieser Tatsache und natürlich auch Entschädigungen zu erreichen.



Erst in den Neunzigerjahren gab es dann einen Durchbruch und dieser führte endlich auch zu einer Anerkennung der Opfer durch die Regierung und entsprechenden Entschädigungen. Letztere sind allerdings lächerlich niedrig. Dieses Beispiel zeigt sehr gut, dass es sehr wohl möglich ist, auch ungeheuerliche Tatsachen über Jahrzehnte hinweg zu verbergen. Eine entscheidende Rolle spielen hierbei natürlich die Medien. Wenn es tatsächlich eine freie Presse gäbe, würde es viel schwieriger werden, derartige Dinge über solche Zeiträume geheim zu halten.

Wenn Sie sich nun fragen, oder auch gefragt werden, warum Sie sich überhaupt mit Themen jenseits des Mainstreams beschäftigen sollen, lautet die einfache Antwort: **„um Ihr Leben eigenverantwortlich zu leben !“** Nur wenn man genügend und die richtigen Informationen besitzt, kann man auch richtige Entscheidungen treffen. Damit kann man dann selbst durchaus auch sehr zutreffende Zukunftsprognosen aufstellen, die andere für unmöglich halten würden.

Langjährige Leser von hartgeld.com haben das ja bereits selbst erlebt. Wie ich in meinem früheren Artikel „Experten“ ausgeführt hatte, haben Herr Eichelburg oder auch Gerald Celente erstaunliche Trefferquoten, was die Entwicklung in der Welt betrifft. Die aktuelle Krise war für viele auch sogenannte Experten noch 2006 ein Hirngespinnst, eine „Verschwörungstheorie“ im neueren Sinne. Sie wurden dann „völlig überrascht“ von den Ereignissen, während diejenigen, die unvoreingenommen alle Fakten vorurteilsfrei analysiert hatten, zwangsläufig die aktuelle Entwicklung erwartet haben. Den Gold- und Silberbugs hat das nebenbei eine unglaubliche Rendite gebracht – *more to come*.

Ich für meinen Teil gehe schon seit vielen Jahren genauso vor, ich schrecke aber auch nicht davor zurück, für meine Zukunftsprognosen Quellen einzubeziehen, die ihre Informationen aus „fragwürdigen“ Kanälen bekommen. Fragwürdig heißt in diesem Fall, dass die Wissenschaft diese Verfahren noch nicht erklären kann. Nun gibt es natürlich das Problem, dass sich in diesem Bereich viele „Hellseher“, Astrologen, etc. tummeln, die absolut nichts können. Der entscheidende Faktor ist hierbei bei mir deshalb auch die Maxime unseres Alt-Bundeskanzlers Helmut Kohl: **„wichtig ist, was hinten rauskommt!“**

Ich verfolge Quellen über einen längeren Zeitraum, die nennenswert klar umfasste und mit wichtigen und auch einzigartigen Inhalten versehene Aussagen über die Zukunft machen. Die Methode, mit der sie diese Aussagen erhalten, ist für mich erst einmal zweitrangig. Wenn allerdings Aussagen der Qualität „der Papst stirbt bald“ getätigt werden, kann man diese Quelle getrost vergessen. Derjenige wird sogar irgendwann demnächst einen Treffer haben, denn Benedikt XVI. ist 85 Jahre alt und lebt mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr weitere 20 Jahre. Das bringt uns aber nicht wirklich weiter.

Der erste Maßstab ist also die Qualität und Einzigartigkeit der Prognosen auf inhaltlicher Ebene. Der zweite Faktor sind die Anzahl und Häufigkeit der Treffer über einen längeren Zeitraum und im Verhältnis zur Anzahl der getätigten Prognosen. Ich habe einmal einen Amerikaner untersucht, der hatte für jedes Jahr eine unglaublich große Anzahl von Prognosen abgegeben, sodass er dann auch immer ein paar Treffer aufweisen konnte. Das liegt in diesem Fall aber natürlich wieder im Bereich des Zufalls und bringt einen nicht vorwärts.

Dieser Begriff kommt ursprünglich aus dem Finanzsektor und bedeutet soviel wie „eine mit gebotener Sorgfalt“ durchgeführte Prüfung. Diese muss man auch auf Informationsquellen, die man für eigene Entscheidungen heranziehen möchte, durchführen.

Zukunftsprognosen und „Verschwörungstheorien“ spielen hierbei oft zusammen. Wenn beispielsweise die „Verschwörungstheorie“ stimmt, dass eine Zwangsanleihe für alle Immobilienbesitzer in Deutschland geplant wird, dann ist das auch schon eine Zukunftsprognose, die Sie zudem als Immobilienbesitzer massiv betreffen wird. Lachen Sie jetzt bitte nicht, wenn ich diesen Fakt hier noch „Verschwörungstheorie“ nenne, eine große Anzahl von Menschen in Deutschland würde das momentan exakt so bezeichnen.

Peter Denk

Informationen zum Autor:

- Seit 1992 professionell im Bereich IT tätig
- Autor zu Themen zum Zeitgeschehen, Krisenvorsorge, u.a.
- Seit über fünfundzwanzig Jahren mit kontroversen Themen beschäftigt

Weitere Informationen unter:

<http://www.krisenrat.info/zukunftinfo.html>

<http://www.eurokrise-wastun.com>

<mailto:kontakt@krisenrat.info>

© 2012 Peter Denk

Bilder : Creative Commons by Peter Denk, Wikimedia(White house photo by Eric Draper, United States Department of Energy)